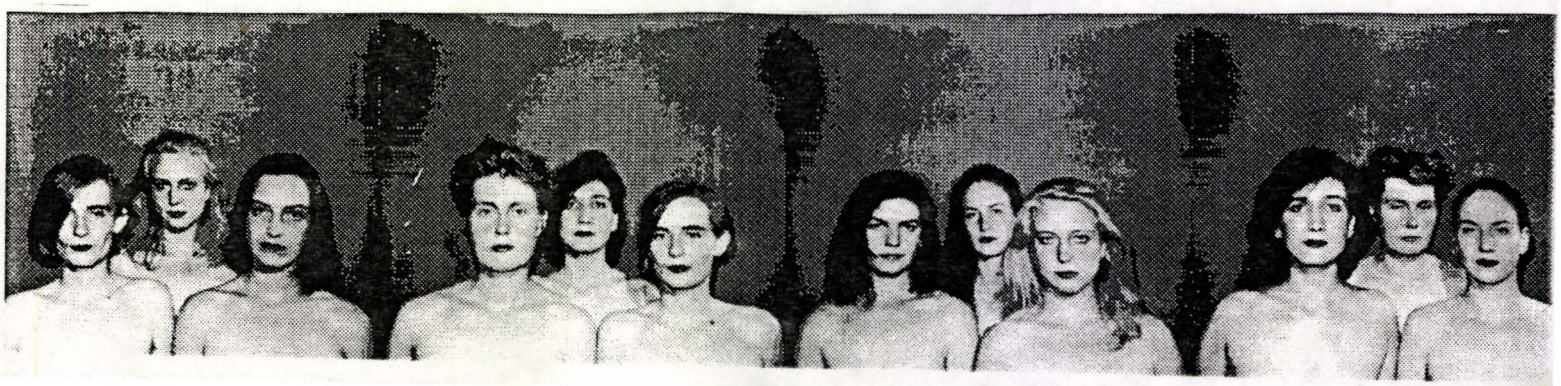
frauen·und·technik

PIAZZETTA HAMBURG



frauen·und·technik

GESCHICHTE

Im Februar 1992 formierte sich unter den Namen **frauen·und·technik** (FUT) eine Gruppe von derzeit 9 Frauen mit unterschiedlichstem künstlerischen und gesellschaftlichen Hintergrund.

Diese Gruppe von Künstlerinnen kam zusammen, um sich eine theoretische Grundlage in den Bereichen Technik und Medien zu schaffen. Theoretische Begriffe verflochten sich mit authentischen Erfahrungen der Einzelnen. Unter den Mitgliedern der Gruppe setzte sich die Idee durch, die sich entwickelnden Vorstellungen, Ansätze und Zugänge in gemeinsamer praktischer Arbeit niederschlagen zu lassen.

frauen·und·technik befaßt sich in ihrer praktischen Arbeit mit den Fragen und Erscheinungen der digitalisierten Kultur und setzt sich in dem Zusammenhang mit den neuen Kunst- und Kommunikationsmedien auseinander.

frauen·und·technik ist trotz seines kurzen Bestehens bereits in Form zweier öffentlicher Aktionen in Erscheinung getreten. Die Aktionen bestanden aus einer Performance samt einer damit in Zusammenhang stehenden Broschüre über **frauen·und·technik** und einer Autogrammstunde, die im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfand.

frauen·und·technik wurde von den Initiatoren der PIAZZA VIRTUALE eingeladen worden, im Juli und August 1992 die PIAZZETTA HAMBURG zu gestalten.

frauen·und·technik

PIAZZA VIRTUALE

Die Gruppe Van Gogh TV nennt ihre Piazza Virtuale selber "Fernsehen zum Mitmachen". Ein interaktives Programm, das sich durch die Beteiligung des Zuschauers gestaltet. Während der hundert documenta Tage wird täglich stundenweise auf 3sat und über Olympus live aus Kassel gesendet. Innerhalb der verschiedenen Sendeblöcke, wie "interaktives Orchester", "Medialandscape" und "Marktplatz", kann sich der Zuschauer zuhause über sein Telefon, Faxgerät, Bildtelefon oder Touchtone-Steuerung beteiligen.

"Die Technik der neuen Medien steht hier zur Verfügung, um in einer experimentellen Situation die Anwendbarkeit von positiven Visionen wie Netzwerk- Modell oder "weltweiter kultureller Austausch" zu überprüfen."

Jeder der verschiedenen Sendeblöcke bietet dem Zuschauer eine andere Form von Zugang und Bezugnahme auf den jeweiligen Sendeinhalt.

Einer dieser Sendeblöcke stellt das System der Piazzettas dar, die in mehreren europäischen und internationalen Städten angesiedelt sind, unter anderem Riga, Lyon, Milano, Genf, Prag, Moskau, Quebec etc. Die Piazzettas werden vor Ort von unabhängigen Künstlergruppen gestaltet und organisiert.

Das Institut **frauen und technik** wurde von Van Gogh TV eingeladen, sich als Piazzetta Hamburg am Netzwerk der Piazzettas zu beteiligen. **frauen und technik** sieht hierin die Möglichkeit, die von Van Gogh TV hergestellten Strukturen des interaktiven Fernsehens für ihre Inhalte und Visionen zu nutzen.

frauen und technik legt Wert darauf zu betonen, daß sie sich nicht als eine Gruppe versteht, die sich allein mit den Möglichkeiten des interaktiven Fernsehens beschäftigt. Für uns ist die Beteiligung eine der verschiedensten Formen unseren Technik- und Medienansatz zu formulieren.

frauen·und·technik

PIAZZETTA HAMBURG

frauen·und·technik ist immer wieder erstaunt, wie einfach und doch folgenreich das Prinzip der Zweigeschlechtlichkeit der Menschheit ist.

»Penisneidspiele« ist Überbegriff für unterschiedliche Themen, die sich gemeinschaftlich auf das Dreiecksverhältnis Mann-Technik-Frau beziehen. Penisneid steht dabei als verselbständigter Begriff, der unausgesprochen hinter den Fragen der Machtverteilung steht.

Aus diesem Überbegriff hat **frauen·und·technik** vier Unterthemenbereiche entwickelt, denen jeweils eine Sendung gewidmet sein wird. D.h.der Sendebeitrag läuft auf folgendes hinaus:

Für den Monat August wird **frauen·und·technik** vier Sendungen vorbereiten, die am 08.08./15.08./22.08. und 29.08.92 jeweils 45 Minuten im nächtlichen Sendeblock auf 3sat ausgestrahlt werden. Darüberhinaus wird es im Rahmen der Vormittagssendungen unregelmäßige, unangekündigte, kurze Beiträge geben, die die fortschreitende Arbeit am Begriff »Penisneid« reflektieren werden.

frauen·und·technik hat eine spielerische Form der Auseinandersetzung gewählt, weil sie der Überzeugung ist, daß dies sowohl den Anforderungen der Thematik entspricht, als auch eine größere Publikumswirsamkeit und Resonanz erzielt.

frauen und technik Postfach 50 11 41 2000 Hamburg 50
Juli/August erreichbar unter: Tel: 040/ 24 14-05/-06 Fax: 040/ 24 05 11